

Niemand kennt den Tod, es weiß auch keiner, ob er nicht das größte Geschenk für den Menschen ist. Dennoch wird er gefürchtet, als wäre es gewiss, dass er das schlimmste aller Übel sei.

Sokrates

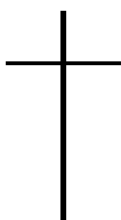


Ich bin nur in das Zimmer nebenan gegangen.
Ich bin ich, ihr seid ihr. Das, was ich für dich war, bin ich immer noch. Gib mir den Namen, den du mir immer gegeben hast. Sprich mit mir, wie du es immer getan hast. Gebrauche nicht eine andere Lebensweise.
Sei nicht feierlich oder traurig. Lache weiterhin über das, worüber wir gemeinsam gelacht haben.
Ich bin nicht weit weg, ich bin nur auf der anderen Seite des Weges.

Fritz Reuter

Abschied von Dieter Schaper

von Helmut Konnerth



Am 23. Mai 2008 verstarb nach langer und schwerer Krankheit unser Vereinsmitglied der ersten Stunde, Dieter Schaper im Alter von 71 Jahren im Kreise seiner Familie.

Dieter Schaper war einer der Gründer des Theater- und Festspielverein Wetter e.V. und verhalf ihm durch sein großes Engagement zu dem Erfolg, den der Verein in den 20 Jahren seines Bestehens hatte. Aber Dieter Schaper war nicht nur Mitgründer des Theatervereins, sondern auch ein hervorragender Schauspieler, der in vielen Stücken sein Können unter Beweis gestellt hat. Ob im „Weistum von Wetter“, in „Wer wir waren wer wir sind“, als von Schmettau in „Ein besserer Herr“ oder als Ernst Heinrich Ernesti in Dürrenmatt's „Die Physiker“, Dieter Schaper wusste in jeder Rolle zu glänzen. In Marivaux's Komödie „Das Spiel von Liebe und Zufall“ hatte auch ich das Glück mit ihm gemeinsam auf der Bühne zu stehen. Seine väterliche Art und seine Erfahrung halfen mir damals sehr, meine Unsicherheiten als „Jungschauspieler“ zu überwinden.



Dieter Schaper
in
„Das Spiel von Liebe und Zufall“

Unser Mitgefühl gilt in dieser schweren Zeit seiner Familie, aus deren Mitte Dieter Schaper auf so grausame Weise gerissen wurde.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied, aber sein Schaffen und Wirken werden uns immer in Erinnerung bleiben.



Ausgabe 5

06.07.2008

Alter Bauhof

Nachdem wir die Aufforderung der Stadt Wetter erhielten, den alten Bauhof zu räumen in dem ein Großteil unserer Kulissen und Bühnenteile untergebracht waren, haben wir noch im April das Angebot angenommen, die alte Kompostierungsanlage als Ersatz für den alten Bauhof zu nutzen.

Sowohl der Stadt, insbesondere Rainer Weide, als auch den Helfern sei an dieser Stelle noch einmal gedankt.

Zum Henker mit den Hanks“

von Helmut Konnerth

Am 04. Mai 2008 fand das Casting für unsere neue Theaterproduktion 2009 statt. Erfreulicher Weise haben wir mit diesem Comedy Thriller ein Stück gefunden, bei dem eine ganze Reihe an Frauenrollen zu besetzen sind. Bereits während der Jahreshauptversammlung wurde deutlich, dass es wieder ein sehr großes Interesse bei den Mitgliedern gab, eine Rolle zu übernehmen. Ganz besonders erfreulich war, dass auch diejenigen wieder Interesse bekundeten, die seit längerem nicht mehr auf der Bühne gestanden haben. Auch wenn nicht alle Interessenten berücksichtigt werden konnten, ist die Besetzung diesmal wieder bunt gemischt. So wurden die Rollen wie folgt besetzt:

Athene Henk
Edna Honeywell
Fabia Henk
Henrietta Henk
Octavia Henk
Zoe Mapleton

Sandra Erkel
Beate Wagner
Corinna Barth
Brigitte Zietlow
Susi Trier / Barbara Kahle
Nadine Nau

Augustus Henk
Larry Lewiss
Mortimer Crayle
Vernon Previtt

Hansi Zietlow
André Mettken
Oliver Batz
Rüdiger Clasani

Regie:
Regieassistent:

Jürgen Keuchel
Annette Hauptführer

Am 27. März 2009 feiern wir Premiere, die weiteren Aufführungstermine sind: 28.03./29.03. und 03.04./04.04./05.04. jeweils 20:00 Uhr in der Stadthalle.



Ausgabe 5

06.07.2008

Neue Preise

Der allgemeine Kostendruck zwang auch den Theaterverein zur Preisanpassung:

1. Mitgliedsbeiträge:

12 € für

Schüler/Studenten/Azubis

25 € für Einzelpersonen

40 € für Familien

2. Eintrittspreise

9 € regulär, **7 €** ermäßigt

Auch Vereinsmitglieder zahlen am Premierenabend wieder Eintritt !

Das Weihnachtsmärchen

von Sabine Kaiser und Helmut Konnerth

Oft wurde schon der Wunsch geäußert einmal ein Weihnachtsmärchen aufzuführen, nun endlich ist es so weit. Am Freitag, den 20. Dezember 2008 haben wir Premiere mit dem Märchen „Lara und der Leuchtkristall“ aus der Feder von Sabine Kaiser. Unter ihrer Regie und der Mitwirkung der Stadtkapelle und des Turnvereins wird ein Stück für Groß und Klein entstehen, das durch Musik und Action, wie z.B. Trampolin und Inlineskater jedermann begeistern wird.

Der Inhalt

Der Weihnachtsmarkt erwacht mit einer Kapelle, dem Nikolaus, der Lebkuchen verteilt, Kindern, die eine Schneeballschlacht machen und dazwischen schlendern Lara und ihr Bruder Patrick an einer Bude vorbei. Da gibt es allerhand zu sehen.

Sie erschrecken vor einem Glas, in dem Glühwürmchen gefangen sind. Lara tun die gefangenen Glühwürmchen Leid und so befreit sie sie heimlich. Sie bestaunen die Auslagen und lachen über einen kleinen Tanzbär, der sich zu Weihnachtsmusik dreht. An einem Stand entdecken sie ein Kistchen, das merkwürdig leuchtet und das die Marktfrau schnell wieder unter der Theke verstaut. „Das geht euch nichts an. Das bringt Unglück!“ warnt sie und im Weggehen murmelt sie noch: „Auch wenn die Ur-Ur-Großmutter immer gesagt hat, dass der Leuchtkristall Wünsche erfüllen kann!“

Als die Marktfrau abgelenkt ist, holen die zwei den Kristall heimlich wieder heraus und Patrick wünscht sich zum Spaß, dass der große Dekor-Nussknacker lebendig werden soll. Das passiert sofort und im selben Moment erstarrt Patrick zu Eis.

Die Marktfrau ist aufgebracht und verrät, dass die einzige Möglichkeit den Zauber aufzuheben sei, den Kristall bis ans Ende der „Nebelschlucht“ zu bringen. Nur dort würde er seine Zauberkraft verlieren.

Und so machen sich Lara und der Nussknacker auf ihren abenteuerlichen Weg durch die Zauberwelten den „Wald der 1000 Arme“ und die „Nebelschlucht“.

Im dunklen „Wald der 1000 Arme“ müssen sie gefährlichen Büschen entkommen, die sie fassen und zerdrücken wollen. In der stürmischen und gleißendhellen „Nebelschlucht“ werden sie von einer Horde Nebelgeister überfallen und ständig von zwei diebischen Elstern belauert, die scharf auf den Kristall sind.



Ausgabe 5

06.07.2008

Grenzgang 2008

Die Vorbereitungen für das Festspiel gehen in die Endphase. Bruno Hess, die Mitspieler, die Technik, die Kostümgruppe und alle Mitwirkenden spüren, dass es langsam ernst wird. Seit dem Wochenende steht die Bühne am Marktplatz und die Proben werden sich immer weiter dorthin verlagern. Zugleich ist die Vorfreude natürlich riesig, man merkt, dass es nicht mehr lange dauert, bis es endlich losgeht.

Das Wetterleuchten Journal Team wünscht allen Beteiligten eine erfolgreiche Premiere und gutes Gelingen.

Theater überall

An dieser Stelle wird Wetterleuchten Journal in Zukunft Interessantes aus der Theaterwelt im Umkreis berichten.



Die lustigen
Weiber von
Windsor,
nach William
Shakespeare

Aufführungstermine im Juli:
01. – 06.7. und 07. – 13.7.
jeweils um 20.30 Uhr auf
der Schlossparkbühne in
Rauischholzhausen.

Mit der Hilfe eines Bären und dank ihres Mutes, ihrer Entschlossenheit und ihrer Freundschaft gelingt es Lara und dem Nussknacker im letzten Moment, den Leuchtkristall bis ans Ende der „Nebelschlucht“ zu bringen.

Und urplötzlich sind Lara und der Nussknacker wieder auf dem Weihnachtsmarkt. Lara ist ziemlich verdattert, als Patrick sie schüttelt und ermahnt, sie solle nicht wieder so rumträumen.

Die Besonderheiten

Im Vorspiel auf dem Weihnachtsmarkt können viele Kinder bei der Schneeballschlacht mitmachen.

Die Musik

Joe Jörgen, der Dirigent der Stadtkapelle Wetter, schreibt die Arrangements für die Lieder „Probier’s mal mit Gemütlichkeit“, „Let it snow“, „White Christmas“ und „Winter Wonderland“ und spielt mit einem 6-Mann-Ensemble.

Ulla Keller, Stimmtrainerin und Berufssängerin aus Marburg, gibt gratis Gesangsstunden für die 3 Sänger Lara, Nussknacker und Bär und gibt den Arrangements den letzten Schliff.

Die Tänzer und Turner

Die Jazztänzer, das Kinderballett, die Trampoliner und die Inlineskater sorgen neben der Musik für die besondere Note in den 2 Zauberwelten „Wald der 1000 Arme“ und der „Nebelschlucht“. Aufgepeppt wird das Ganze mit Licht- und Toneffekten. Beim Kinderballett wird es wahrscheinlich zwei Besetzungen geben, damit es den Kindern nicht zu viel wird.

Die Termine

Ein erstes Treffen für alle Mitwirkenden, auch die Kinder, wird es nach den Sommerferien geben. Da werden dann die Probertermine für die einzelnen Gruppen besprochen, Einladung folgt. Die Proben für Tänzer und Turner werden mit dem TV Wetter abgesprochen. Gesangsstunden werden individuell vereinbart.

Premiere: Freitag,
Weitere Aufführungen:

19. Dezember 2008 20:00 Uhr
20. und 21. Dezember
jeweils 15:00 Uhr und 20:00 Uhr

Runde Geburtstage

Den 20. feiert:

Tim Archinal 08.08.08

Den 40. feiert:

Matthias Werner 23.04.08

Den 50. feiert:

Herber Bösser 19.08.08

Den 60. feiert:

Brigitte Zietlow 16.06.08

Ehrung für Brunhilde Heß

von Helmut Konnerth

Am 27. Mai 2008 erhielt Brunhilde Heß aus der Hand des Landrats Robert Fischbach den diesjährigen Otto-Ubbelohde-Preis. Bei der feierlichen Verleihung des Preises im Biedenkopfer Schloss wurde Brunhilde Heß für ihr großes Engagement in der Theaterarbeit in und um Wetter ausgezeichnet. Wie die Oberhessische Presse in ihrer Ausgabe vom 29.05.2008 schrieb, haben die Jury vor allem die fantasievollen Musicals und Theaterstücke, sowie insbesondere der Mut von Brunhilde Heß sich an schwierige Inhalte, wie etwa den Umgang mit dem Nationalsozialismus auf den Dörfern, heranzuwagen, überzeugt.

Wir gratulieren Brunhilde Heß zu Ihrem Erfolg.



Brunhilde Heß anlässlich der Preisverleihung zwischen dem Landrat Robert Fischbach und den anderen diesjährigen Preisträgern

Entlastung

Nachdem die Kassenprüfer, Nadine Nau und Brigitte Zietlow, in der letzten Mitgliederversammlung ihren Bericht über die Kassenprüfung vorgetragen hatten, wurde der Vorstand einstimmig, auf Antrag von Brigitte Zietlow, entlastet.

Kassenprüfer

Neue Kassenprüfer sind Nadine Nau und Uwe Fischbach.

Kontakte:

Das Redaktionsteam ist zu erreichen unter:

André

0178-2964888

redaktion@wetterleuchten-journal.theaterverein-wetter.de

Helmut

06421/82546

redaktion@wetterleuchten-journal.theaterverein-wetter.de

Neuer Vorstand gewählt

von Helmut Konnerth

In der Jahreshauptversammlung am 10. April 2008 stand wieder einmal die Vorstandswahl auf der Tagesordnung. Leider stellte sich Barbara Kahle, die bisherige Stellvertreterin des Vorsitzenden, aus privaten Gründen nicht mehr zur Wiederwahl, so dass eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger gefunden werden musste. Einstimmig wurde Oliver Batz als Nachfolger gewählt. Mit der Wahl von Rüdiger Clasani konnte auch die dadurch freigewordene Position des Beisitzers neu besetzt werden. Auf allen anderen Positionen gab es keine Veränderungen.

Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen. Rüdiger Clasani wünsche ich viel Freude bei seinem Wirken im Vorstand.



Der neue Vorstand:

Vorsitzender

Helmut Konnerth

Stellvertreter

Oliver Batz

Kassierer

Herbert Mettken

Schriftführerin

Regina Kappel

BeisitzerIn

Sandra Erkel, André Mettken,

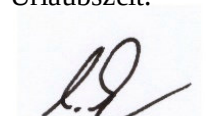
Rüdiger Clasani

Für ihre geleistete Arbeit der letzten Jahre in verschiedenen Funktionen innerhalb des Vorstand bedanke ich mich an dieser Stelle bei Barbara Kahle ganz herzlich.

Relaunch der Webseite

Schon seit langem ist es geplant, die Webseite des Theatervereins (theaterverein-wetter.de) zu erneuern bzw. übersichtlicher zu gestalten. Leider ist das Team, welches die Seite betreut auf eine Person geschrumpft. Es wäre schön, wenn sich auf diesem Wege Interessierte melden würde, die an dem neuen Internetauftritt des Vereins mitwirken möchten. Das umfasst natürlich verschiedenste Bereiche, seien es Fotos, redaktionelle Beiträge oder auch die programmiertechnische Umsetzung. Vielleicht finden sich ja auch neue, junge Leute im Bekanntenkreis des Vereins, die Spaß an der kreativen Gestaltung von Internetseiten haben. Neugierige melden sich bitte unter andre.mettken@theaterverein-wetter.de

Allen Mitglieder, Freunden und Bekannten des Theater- und Festspielverein Wetter e.V. wünsche ich eine schöne und erholsame Urlaubszeit.


Helmut Konnerth

Ergebnis unserer Befragung

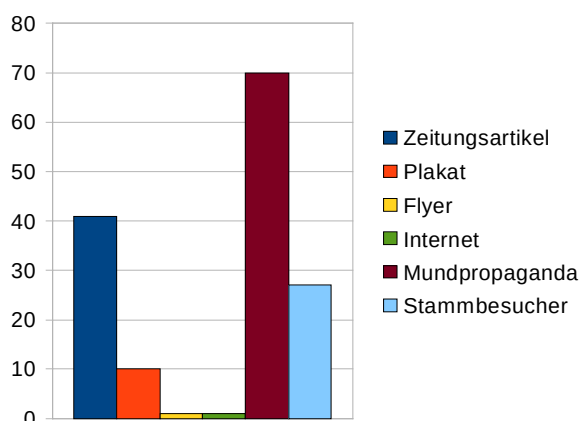
von Helmut Konnerth

Der Vorstand wollte es genau wissen, woher erfahren eigentlich unsere Zuschauer von unseren Aufführungen? Um hier Licht ins Dunkel zu bringen, führten wir eine Befragung unter den Zuschauern von „Zehn kleine Negerlein“ durch und erhielten ein sehr deutliches Ergebnis:

Die große Mehrheit der Zuschauer ist durch Mundpropaganda und die Artikel in der Oberhessischen Presse bzw. der Neuen Marburger Zeitung aufmerksam geworden. Wir werden also künftig das Medium Zeitung stärker in den Fokus unserer Werbung stellen. Wie dies im Detail erfolgen soll, wollen wir in den nächsten Monaten diskutieren, daher sind wir für jeden Vorschlag dankbar.

Hier das Ergebnis im Einzelnen:

Zeitungsartikel	Plakat	Flyer	Internet
41	10	1	1
27,33%	6,67%	0,67%	0,67%
Mundpropaganda	Stammbesucher	Gesamt	
70	27	150	
46,67%	18,00%	100,00%	



Termine +++ Termine +++ Termine

Nächste Probe am 19. August 2008 um 20:00 Uhr